

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1752**

8.5.1752 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-909514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-909514)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

Montags den 8. May 1752.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **S**hero Excellence, der Herr Geheime Rath und Ober-Landdrost von Beulwitz sind entschlossen, am 13. und 14. Junii a. c. in Dero Hause zu Rastede, nachbemeldte Immobilien, als 1) den adelich-freyen Otten-Kamp zu Rastede, so mit Winterroeken besäet, nebst solcher Besaamung, 2) Den Fischteig im Vogel-Pfahl daselbst, 3) einen grossen Kirchenstuhl in dortiger Kirche, so weyl. Hr. Justizrath Detmers vorhin zugehöret, ganz oder in Stellen, 4) noch einen Stuhl in gedachter Kirche, welcher gleichfalls bemeldtem Hr. Justizrath gehörig gewesen, 5) allerley Mobilien, nemlich Haus- und ander Geräth, auch Hornvieh, an den meistbietenden öffentlich verganten zu lassen. Und haben 6) Dero zu Rastede belegenes Haus, Garten, Höfste, nebst 2 Kämpen auch die Sanders Kötheren an die Frau General-Lieutenantin von Bardenfleth verkauft. Die Angabe, wegen No. 6) bemelter verkauften Stücke ist den 12. Junii auf hiesiger Regierungs-Canzleyp.

2. Der

2. Der Herr Conferenz-Rath und Landdrost von Alfeldt ist gesonnen, die auf seinem Guthe oder Erbe zu Bloh vorhandene Mobilien vder Inventien, bestehend in Pferden, Horn- und anderem Vieh, wie auch allerhand Haus- und Acker-Gerath, am 19. dieses Monats May, zu gedachtem Bloh, verganten zu lassen.
3. Die Ausdingung der Witzlebenschens Mühlen zu Hasbergen und Elmeloß soll den 18. dieses Monaths auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley an den wenigstfordernden öffentlich geschehen; Der Bestick davon kan vorher bey dem Advocato Luerßen und Verwalter Knochenhauer eingesehen werden.
4. Es soll nunmehr mit dem bishero suspendirten Concurßu über weyl. Frerich Abelers in Abbehauser Bogtey belegene Güter verfahren werden, und zur Vergantung und Löse ist Terminus auf den 29. dieses Monats bey dem övelgönnischen Landgericht anberahmet worden.
5. Die Concession zum Scheeren-Schleiffen in hiesiger Stadt soll am 8. Jun. a. c. auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

## II. Cours der Gelder.

Neue  $\frac{2}{3}$  besser als

Louis d'or	15 procent	8 a Rthlr.	10 = 4 =
Carl d'or	14 $\frac{1}{2}$ =	=	10 gr. 2 $\frac{1}{2}$ Schw.
Louis blanc	10 =	=	7 = 1 =
6 u. 12 gr. St.	13 =	=	9 = 1 $\frac{1}{2}$ =
Holländ. Gulden	10 =	=	7 = 1 =
Ostfr. Schill. u. fl. Geld	15 $\frac{1}{2}$ proc.	=	11 = $\frac{2}{3}$ =

## III. Getreidepreise.

Rostocker Weizen	105 Rthl.
Ostfries. Winter-Gersten	36 = 40 =
Sommer	28 =

## Verfolg der Beschreibung und Benennung der Diebes-Bande aus Münster.

22. Jude alte Abraham, ohngefehr 80 Jahren alt, mittelmäßiger Statur, völligen Angesichts, mit grauen krausen Haaren und grauen Bart, hätte vor anderthalb Jahren ohngefehr zu Wittlage im Hochstift Osnabrück die Tortur ausgestanden, und soll sich vormahlen berühmt haben, daß er sechs und dreißig Jahren nach emander gestohlen, ohne daß er jemah-
- len

- len wäre arrestiret worden. Dessen Sohn wäre der Levi Abraham gewesen, so dahier zu Münster ohnlängst justificiret.
23. Jude Joseph Gottlieb, kleiner Statur, mit schwarzen etwas gekrauseten Haaren, etwa 30 Jahren alt, bräunlichen Angesichts. Dessen Vatter wäre dahier zu Münster in der Gefängniß gestorben, und wäre der Vatter und Sohn an dem Lengerickschen Diebstahl schuldig gewesen.
  24. Jude Wolff, auch Leder-Wolff genannt, ein grosser schwarzer Kerl, etliche 40 Jahren alt, schwärzlichen Angesichts, mit schwarzen in etwas gekrauseten Haaren.
  25. Jude Mayfes Kankel, ein grosser starker Kerl, ohngefähr 40 Jahren alt, schwärzlichen Angesichts, mit schwarzen etwas gekrauseten Haaren. Dieser soll vom Vorhelmischen Raub 100 Gulden mit participiret haben, gleichwohl nicht mit dabey gewesen seyn.
  26. Jude Schmucl Paquer, ein kleiner frischer Kerl, ohngefähr 31 Jahr alt, röthlichen Angesichts, mit einem schwarzen Bart, und trüge eine schwarze Peruque, wäre von vielen Jahren her ein berühmter Dieb und in specie an dem vor einigen Jahren ohnweit des Dorfs Scheidingen, und nicht weit von Wehl belegen, bey einem in selbiger Gegend wohnenden Edelmann begangenen Diebstahl, nebst noch zweyen andern Juden schuldig, und hätten daselbst, wie vermeynte, 12 Pfund Silber bekommen.
  27. Jude Joehiel, ohngefähr 70 Jahren alt, stark vom Leibe und mittelmäßiger Statur, völligen Angesichts, mit flachen grauen Haaren, und flachen Bart, wäre an dem Nehmischen Raub mit schuldig.
  28. Jude Mendel Korb, wäre mittelmäßiger Statur, ohngefähr 40 Jahren alt, völligen Angesichts, mit einem braunen Bart, und trüge eine braune Peruque.
  29. Jude Lofleib, ein berühmter Rauber, ohngefähr 50 Jahren alt, kleiner gesetzter Statur, trüge eine weisse Peruque, und liesse den Bart scheren, sehe auch einem Christen gleicher als einem Juden, und redete gut teutsch; hätte bereits zu Cassel, Berlin und Bielefeld gefessen, thäte aber überall ausbrechen: Wäre unter andern an dem Isselhorstischen Raub und dem bey dem Richter zu Geseke mit schuldig. Zu besagtem Geseke wären ohngefähr 24 Juden gewesen, unter andern auch der Jude Salomon, David Meier, der rothe Wolff, und Leder-Wolff mit darbey gewesen, und hätte ein jeder an die 400. Rthlr. bekommen.
  30. Jude Michel Taschenspieler, mittelmäßiger Statur, einige 30 Jahren alt, in etwas blattermäßigen Angesichts, mit braunen Augen, und schwarze

- schwarz- braunen nicht gar langen Haaren, wäre mit schuldig an dem Raub bey Gandersheim, jenseits Einbeck belegen.
31. Jude Cumpel, ein magerer Kerl, mittelmäßiger Grösse, ohngefehr 40. Jahren alt, weißlichen mageren Angesichts, mit flachen braunen Haaren, thäte auch zuweilen eine weißliche Peruque tragen, wäre verheyra- thet, und hätte ein Mädgen, ohngefehr 10 bis 12 Jahren alt, so er mit sich herumführete und künstliche Luft- Sprünge machen könte. Dieser Cumpel solte zu Hannover die Tortur würklich ausgestanden haben, we- gen daß er den Johann Bernd Jägers bey Diepholz ermordet haben solle; Dann wäre auch derselbe bey Beraubung des Garten-Hauses ohnweit Hannover mit schuldig.
32. Jude Moetje Pollack, ein kurz gedrungener Kerl, ohngefehr 50 Jahren alt, schwärzlichen Angesichts, mit schwarz-graulichen krausen nicht gar langen Haaren, und kurzem schwarz-graulichen Bart, wäre verheyra- thet, und mit schuldig an dem Raub bey Gandersheim.
33. Jude Mauschel Breslauer, ein gar grosser starker Kerl, ohngefehr 30. Jah- ren alt, schwärzlichen Angesichts, mit schwarzen krausen kurzen Haaren und schwarzen Augen, soll mit schuldig seyn an dem Borhelmschen Raub.
34. Jude Meyer, welcher mit beym Raub zu Holte gewesen, wäre ein grosser Kerl, ohngefehr 40 Jahren alt, dicken völligen Angesichts, mit braunen etwa langen und in etwa gekrauseten Haaren, und brännlichen Augen, pflegte sich vor einen Kofhändler auszugeben.
35. Jude Abraham, so mit bey dem Raub zur Holte gewesen, wäre ohnge- fehr 28 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, frischen Angesichts, mit brau- nen flachen Haaren, und hätte auf der einen Backen unterm Auge ein Gewächs in der Breite eines Daumens.
36. Jude Meyer Stumpffinger, ein grosser stark gesehter Kerl, ohngefehr 30. Jahren alt, frischen und starken Angesichts, mit schwarzen etwas ge- krauseten Haaren, wäre annoch unverheyra- thet, ginge um mit dem Ja- cob Berliner, und wäre mit dem Jacob Berliner und ihm Inquisito Schrage einsmahl vor ohngefehr sechs Jahren nacher Iserloh, um ei- nen Winkel zu bestehlen ausgegangen, so aber nicht vollführen können. Dieser Meyer hätte an der rechten Hand Mangel, und wäre der kleine Finger kaum einen Danmenbreit lang, thäte auch ganz zurück stehen, als wann er zerbrochen gewesen.

Die Fortsetzung künftig.